

XXIV. GP.-NR
10201 /J
21. Dez. 2011

Anfrage

der Abgeordneten Kunasek, Vilimsky
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport
betreffend Garage unter der Kaserne Roßau

Der OTS280 vom 1. Dezember 2011 konnte folgendes entnommen werden:

*„Garage Roßau erleichtert Parken nahe Schottenring und Servitenviertel
- BILD*

Utl.: Eröffnung der neuen Anlage mit 470 Stellplätzen am 1. Dezember =

Wien (OTS) - Parken nahe dem trendigen Servitenviertel und dem Schottenring ist ab Donnerstag, den 1. Dezember 2011, um vieles leichter: Dann eröffnet die neue Garage Roßau, direkt unter der gleichnamigen Kaserne. Sie bietet 470 Stellplätze für Kurz- wie Dauer parker. Die Garage ist barrierefrei errichtet, die Dimensionierung der Parkplätze und die technischen Einrichtungen entsprechen den modernsten Standards. (...)"

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport folgende

Anfrage:

1. In wie weit ist eine öffentliche Tiefgarage unter der Kaserne Roßau, in welcher das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport sowie auch Teile der Polizei untergebracht sind, ein Sicherheitsrisiko?
2. Wurde das Sicherheitsrisiko im Zusammenhang mit der Tiefgarage geprüft?
3. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
4. Wenn nein, warum nicht?
5. Gibt es bauliche Besonderheiten in diesem Zusammenhang, die ein Sicherheitsrisiko minimieren?
6. Wenn ja, welche?
7. Wenn ja, wie hoch waren die Kosten dafür?
8. Wer hat die Kosten getragen?